



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsJ Info

Ausgabe 01/2016



50 Jahre
Bolivien
Sammlung

Gebrauchte Kleider werden Bildung

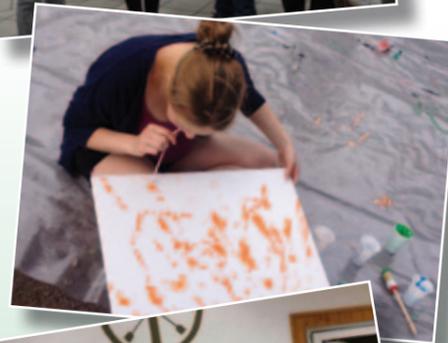


Titelthema:
50 Jahre
Boliviensammlung



Aus dem Inhalt

Grußwort	S. 1
Aus der Diözese	
Sebastianus, Barbarossa und du!	S. 2
Bundesjungschützentage in Wissen/Sieg	S. 3
Hier kommt er, der ultimative Ausflug zum Sortierbetrieb! Endlich mit eigenen Augen sehen, was passiert mit den gesammelten Altkleidern!	S. 6
Bolivien ist ja so weit weg	S. 7
Rekordbeteiligung bei Schützenjugend on Ice	S. 8
„Rote Hosen“ spielen am DJT Sport, Spiel und Spaß am 29. Mai in Kurtscheid	S. 9
BdSJ erhält neue Satzung Amt der Pressereferentin neu besetzt	S. 10
Fragen an den Diözesanvorstand	S. 11
Pädagogik	
Methodenbox	S. 18
Schießsport	
Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjungschützentag:	
42. Diözesanschülerprinzen- und 51. Diözesanprinzen-schießen 2016	S. 13
4. Diözesan-Bambiniprinzenschießen	S. 15
Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften	S. 16
Blattl-Schießen für Schüler- und Jungschützen	S. 17
BdSJ-Wanderpokal	S. 18
Wanderpokal der Jungschützenmeister	S. 19
Bolivien-Preisschießen	S. 20
4. Diözesan-Bambinischießen	S. 21
Benefizadler zu Gunsten von Flüchtlingen	S. 22
Service	
Mitgliederzeitschrift „BdSJ Info“	S. 23
Jugendsammelwoche 2016	S. 24
Weihnachtsgewinnspiel-Lösung	S. 25
Der BdSJ verleiht ...!	S. 25
Terminkalender	S. 26
Förderverein BdSJ Auslobung des Sozialpreises 2015	S. 27
Ausschreibung Neuwahl für den Diözesanvorstand BdSJ Trier	S. 28
Bezirke	
Jungschützen des Bezirksverband Wied feiern den Jahresabschluss	S. 29
Highlight zum Jahresabschluss	S. 30
Bruderschaften	
Kehriger Schüler- und Jungschützen präsentieren sich im neuen Outfit	S. 31
Titelthema	
50 Jahre Treue	S. 32
50 Jahre Boliviensammlung	S. 33



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Frank Senger, Christiane Stenzel, Roswitha Jung, Monika Backes
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort

Liebe Schützenbrüder und -schwestern,

ganz herzliche Grüße sende ich euch, so kurz vor der DJR I, so kurz vor Ostern. Seid ihr schon alle gut vorbereitet? Auf die DJR Sitzung? Auf unser Hochfest Ostern? Nein? Doch? Halb halb? Dann wird es jetzt aber Zeit. Gott ist ewig, er steht ruhig über der Zeit. Tausend Jahre sind für ihn wie ein Tag, singen wir in einem beliebten Kirchenlied. Unsere Welt ist anderes gestrickt. Wir kennen die Zeit, wir kennen Termine. Aber keine Sorge, über das Thema Zeit habe ich ja schon einmal gesprochen. In diesem Grußwort tu ich das nur zum Einstieg. Schlimm, wie schnell die Zeit vergeht. Fast 2000 Jahre leben wir schon mit dem Wissen darum, dass unser Herr Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, dass er vielen Menschen begegnet ist, in den Himmel aufgefahren um dort einen Platz auch für uns zu bereiten. Was für eine Botschaft! Was für ein Glück! Nur was machen wir Menschen daraus? Seit 2000 Jahren? Viele Menschen hatten durch die Geschichte gesehen ein ganz gutes Auskommen. Und heute ist die Lebenserwartung, jedenfalls im Westen der Welt, so hoch wie nie. Was ist aber mit den anderen Menschen? Mit den Millionen, die nicht das Glück hatten, im Leben gut weg zu kommen? Die unfrei, in Not und Krankheit ihr Leben fristen mussten und fristen? Gerade am Osterfest stehen diese Menschen uns mahnend vor Augen. Was tun wir, denen es gut geht, ganz konkret für die, die rechtlos sind, unterdrückt und unfrei sind?

Ja, was soll man denn tun? Was kann ich als kleiner, einfacher Mensch, als Schützenbruder oder Schützenschwester schon ändern? Was kann ich drehen am Ganzen? Wenn doch nur einer käme, der mir beisteht. Der mich unterstützt und vor allem einer, der die Macht hätte, wirklich etwas zu verändern. Und jetzt kommt der Hammer, so jemanden gibt es. Wirklich! Es heißt in dem Ambrosius von Mailand zugeschriebenen und aus dem 4. oder 5. Jahrhundert stammenden Hymnus „Aurora lucis rutilat“, der zu den Laudes des Ostersonntags gesungen wird:

**„Der Morgen rötet sich und glüht, der ganze Himmel tönt von Lob,
in Jubel jauchzt die Erde auf, und klagend stöhnt die Unterwelt.**

Der starke, königliche Held zerbrach des Todes schweren Bann.

Sein Fuß zertrat der Hölle Macht: Aus harter Fron sind wir befreit.

Er, den der Stein verschlossen hielt, und den man noch im Grab bewacht,



er steigt als Sieger aus dem Grab, fährt auf in strahlendem Triumph.

**Schon werden alle Klagen stumm, in Freude wandelt sich der Schmerz,
denn auferstanden ist der Herr; ein lichter Engel tut es kund.**

**Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der aus dem Grabe auferstand,
dem Vater und dem Geist zugleich, durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.“**

Was für kraftvolle Worte! Worte, bei denen ich echt niederknien könnte, weil sie mir so aus der Seele sprechen. Das ist es doch, was ich brauche in den scheinbaren Ausweglosigkeiten meines Lebens. Und doch vergessen wir manchmal, oder sogar ganz oft, dass wir an so einen Herrn glauben. Ja, dass dieser Herr uns in seiner Kirche sammeln will, dass er uns in der Versammlung der Gläubigen, im Hören des Wortes Gottes und in den Sakramenten so nahe kommt. Es ist wirklich der Hammer! Warum erzählen wir uns nicht öfter davon? Warum wollen wir lieber zweifeln und alles für Humbug halten? Nein, lasst uns die Welt aus den Angeln heben, jetzt gleich. Erzählen wir einander von Christus, beten wir diesen Hymnus immer und immer wieder, stürmen wir die Gottesdienste um mehr von Christus zu erfahren und ihm nahe zu sein. Niemand kann uns von der Liebe Gottes trennen. Nichts und Niemand! Nicht einmal der Tod!

Euer Patrik Krutten



Veranstaltungen

Freitag, 14.10.2016

- Anreise der Teilnehmer
- Abendessen
- Live-Musik im kulturWERK mit Sidewalk



Samstag, 15.10.2016

- Frühstück
- Start der Wettkämpfe (Schießen und Fahnenschwenken)
- Ausflüge
- Mittagessen
- Aktionsprogramm und Fun Games, Bühnenprogramm im kulturWERK
- Abendessen



- Empfang des Kreises Altenkirchen und der Stadt Wissen
- feierliche Bekanntgabe der Bundesprinzen mit anschließendem Zapfenstreich



- DJ Battle im kulturWERK mit lifeact Drumformers sowie den beiden DJ's Jens Hennemann und Andre Wäschenbach



- Ü30 Party im Pfarrheim mit »for example«

Sonntag, 16.10.2016

- Frühstück
- Jugendgottesdienst
- Start der Wettkämpfe (Schießen und Fahnenschwenken)
- Mittagessen
- Aktionsprogramm, Bühnenprogramm im kulturWERK, Fun-Games
- Schauschwenken der Fahnenschwenker
- Großer Festumzug
- Siegerehrung
- Abreise der Teilnehmer

Euch erwartet ...



Besucherbergwerk
Grube Bindweide
<http://www.bindweide.de>

Kletterwald
Bad Marienberg
mit dem Wildpark
Bad Marienberg

<http://www.kletterwald-freudenberg.de>
<http://www.wildpark-badmarienberg.de>



Affen- und Vogelpark
Eckenhagen
<http://www.affen-und-vogelpark.de>

Schwimmbad
Siegtalbad

Siegtalbad
Ihr Bäder-
und Saunaerlebnis

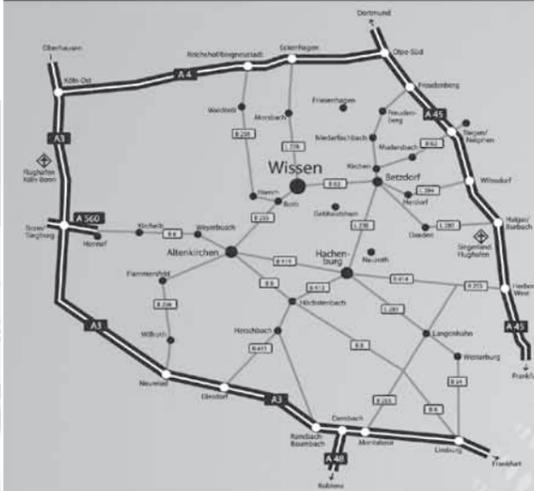
<http://www.siegtalbad.de>

... und vieles mehr.

Bitte meldet euch rechtzeitig an!
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zu den Bundesjungschützertagen 2016 findet ihr unter www.bjt2016.de



Hier findet ihr uns:



Veranstalter:
Bund der St. Sebastianus Schützenjugend

Ausrichter:
BdSJ Diözesanverband Köln | Bezirksverband Marienstatt e.V.

Kontakt:
Bezirksverband Marienstatt
Bezirksbundesmeister Jörg Gehrman
St. Elisabeth Weg 9 | 57587 Birken-Hönigsessen
www.bjt2016.de | E-Mail: info@bjt2016.de

Anmeldung:
www.bjt2016.de



Veranstaltung:
Anmeldung:
www.bjt2016.de

Ohne Sponsoren geht gar nichts!

Wir bedanken uns bei unseren
Premiumpartnern:

KLEUSBERG

Krombacher

Gestaltung:



Druck:

rewi druckhaus
Reiner Winters GmbH



www.bjt2016.de

www.bjt2016.de

Anmeldung:
www.bjt2016.de



Hier kommt er, der ultimative Ausflug zum Sortierbetrieb! Endlich mit eigenen Augen sehen, was passiert mit den gesammelten Altkleidern!

Fahrt zum Sortierbetrieb für Altkleider nach Langenenslingen

12. Februar 2016

Liebe Helfer und Verantwortliche für die Bolivien-sammlung, liebe Interessierte,

in diesem Jahr findet die „Bolivien(kleider)sammlung“ zum 50igsten Mal statt. Das ist schon ein besonderes Jubiläum. Ohne Ihre und Eure Unterstützung und Hilfe wäre diese großartige Aktion nicht möglich.

Deshalb möchten wir von der Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral Sie /Euch ganz herzlich zu einer **Fahrt zum Sortierbetrieb** der Firma Striebel nach Langenenslingen einladen! Die Fahrt findet vom **17. bis 19. Juni** statt und es geht

einerseits darum, zu erleben, wie es nach der Sammlung mit den Kleidern weiter geht und wie das mit dem Sortieren so abläuft, zum anderen haben wir drum herum ein nettes Programm überlegt, so dass es ein schönes Wochenende werden kann. Genaue Informationen können Sie/können Ihr dem beiliegenden Flyer entnehmen.

Wir möchten Ihnen und Euch diese Fahrt als Dankeschön für das große und gute Engagement der letzten Jahre anbieten und deshalb ist diese Fahrt auch für alle Verlade- und Standortverantwortlichen der letzten Jahre kostenfrei. Interessierte sind auch herzlich willkommen!

Wer also Interesse hat, kann sich gerne per Post, Fon oder Mail bei uns (an)melden. Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot für viele von Ihnen/Euch interessant wäre.

Bei Rückfragen einfach an uns wenden.

Viele Grüße aus der Fachstelle
in Andernach
Joachim Otterbach

Bolivien ist ja so weit weg

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,

Bolivien ist ja so weit weg. Was geht mich schon Bolivien an! Hier soll es mir gut gehen, jetzt und heute. Reicht es nicht schon aus, diese blöden Klassenarbeiten schreiben zu müssen? Reicht es nicht, ständig am Schießstand zu trainieren? Wenn man so wollte, käme man ja gar nicht mehr raus aus all dem, was man so tun muss. Und jetzt auch noch Bolivien. Immer wieder kommen die mit dieser seltsamen Bolivienhilfe? Kann ich wirklich kaum noch hören. Wieviel von meinem Geld ist denn schon nach Bolivien geflossen? Und überhaupt, ob das alles so ankommt? Ne, ne, die sollen sich mal selber helfen.

So oder ähnlich, denken manchmal Menschen, wenn ich sie auf das Thema Bolivienhilfe anspreche. Und wenn ich so manche Lebensgeschichte von einem unserer Brüder oder einer unserer Schwestern höre, dann kann ich beinahe mit den Leuten ein bisschen mitfühlen. Aber nur beinahe.

Ich finde es nämlich toll, wie sehr sich der BdSJ Diözesanverband Trier in die Bolivienhilfe einbringt. In Bolivien gibt es viele Menschen, die bitter arm sind. Viele Menschen, die froh wären, sie könnten in die Schule gehen und dort Klassenarbeiten schreiben. Denn Bildung bedeutet Fortschritt, für den einzelnen Menschen, für eine Gruppe, ein Dorf, ja sogar ein ganzes Land. Und übrigens, es ist gar nicht selbstverständlich, dass unser Bistum eine Bolivienpartnerschaft aufrechterhält. Wenn man nur mit dem Kopf denkt und das Herz nicht einschaltet, dann werden wir Menschen kalt. Zuerst für die Not der anderen, dann für unsere eigene. Barmherzig sein, echte Partnerschaft wollen, dem Anderen etwas Gutes tun, obwohl ich erst einmal keine materielle Gegenleistung erwarten kann, das ist es, was wir unter anderem durch die Bolivienpartnerschaft lernen können. Unser Engagement färbt auf uns ab. Echte Partnerschaft macht uns froh, wir bekommen ein gutes Gefühl wenn wir anderen auf die Beine helfen. Und wie fühlen sich erst die Bolivianer, wenn man ihnen davon berichtet, dass hier im fernen Deutschland junge Menschen an ihrem Schicksal interessiert sind. Dass es hier Jungschützen gibt, die sich voll und ganz einbringen, nicht nur damit es den Bolivianern besser geht, sondern damit eine wirkliche Partnerschaft entsteht.

So ähnlich hat das ja auch unser Gott mit uns gemacht. Im Buch Exodus der Bibel lesen wir, dass Gott selbst aus dem brennenden Dornbusch heraus zu Mose sagt, dass er die Klagen seines Volkes gehört hat. Ein Gott, dem es nicht egal ist, wie es uns Menschen geht. Er mischt sich ein, er offenbart uns Menschen seinen Namen, er ermutigt und schützt, er befreit sein Volk. Und dann, als wäre das alles nicht schon genug, will er irgendwann die richtige, echte Partnerschaft mit uns Menschen. Gott selbst wird Mensch, wird geboren, in Bethlehem. Und auch als Mensch ist ihm nichts zu viel. Kein Wunder zu wunderbar, keine Anstrengung zu groß. Er bezahlt sein Ringen um uns ganz bitter. Er wird verraten und gekreuzigt. Schöne Bescherung!

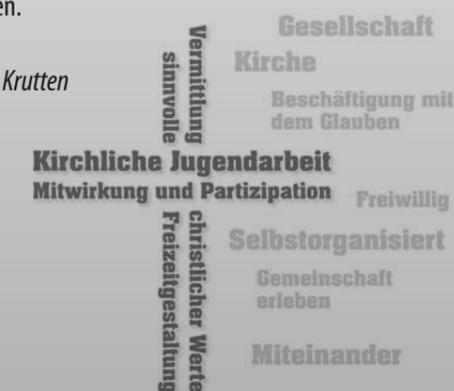
Aber dann ...

Dann zerreißt er all das, was wir Menschen so für vernünftig halten, was wir ganz einfach glauben können. Er, der gestorben ist, steht von den Toten wieder auf. Die Frauen die morgens an das bewachte Grab gelaufen sind, sie sind die ersten Zeugen. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Wieder ein Engel. Wieder unglaublich. Schock. Wie kann das sein? Aber hat er das nicht behauptet? Wenn das wirklich stimmt? Wenn er wirklich auferstanden ist und es kein Trick war? Wenn Jesus lebt ...

Dann ... ja dann kann alles anders werden. Ich muss es nur wollen.

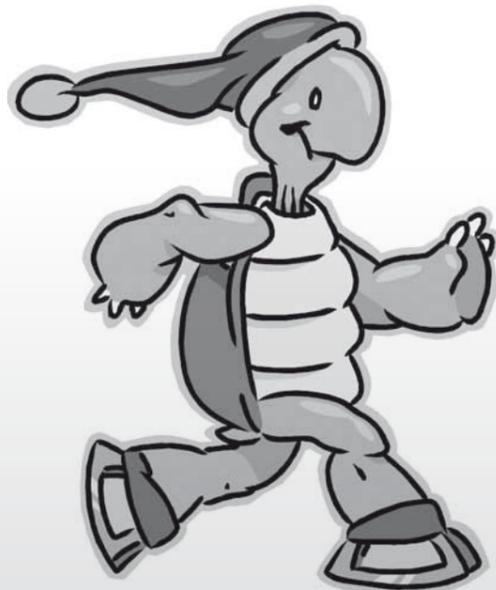
Sollte also in unserem Tun in der Bolivienhilfe eine Osterbotschaft drin stecken? Ich glaube schon. Das was wir im hier und heute tun, das tun wir nicht einfach so, weil es uns gerade in den Kram passt, oder irgendwie sinnvoll erscheint. Wir tun dies weil wir daran glauben, dass Jesus den Tod besiegt hat, oder wenigstens wollen wir daran glauben. Das reicht schon. Aha! Ostern lässt sich finden. Überall. Man muss es nur zulassen.

Euer Patrik Krutten



Rekordbeteiligung bei Schützenjugend on Ice

Neuwied. Alljährlich lockt es die Schützenjugend aufs Eis. Dieses Jahr war es am 27. Februar so weit und es kamen so viele wie lange nicht mehr: 205 Teilnehmer verzeichnete das beliebte Eislaufen der jungen Schützen.



Für diejenigen unter den Bambini-, Schüler- und Jungschützen, die jedes Jahr dabei sind, es ist eine spannende Frage: Welche Farbe haben die Halstücher dieses Jahr? Sie waren rot und sie waren für die Kinder und Jugendlichen in ausreichender Menge vorhanden. Die Rekordbeteiligung, zumindest für die letzten Jahre, von 205 Teilnehmern ist es zu verschulden, dass die Halstücher knapp waren und auf die Schnelle nachbestellt werden mussten. Letztlich hatte aber jeder junge Schütze eines bekommen, wenn auch der ein oder andere Betreuer verzichten musste.

Mit dem roten Erkennungszeichen um den Hals, die Stirn oder den Arm flitzten die Jungs und Mädels über die Eisfläche im Icehouse Neuwied. Nur ab und an unterbrach die Eismaschine das lustige Treiben. Und schließlich war ja Disko angesagt, wie immer wenn „Schützenjugend on Ice“ stattfindet.

Während die jungen Schützen auf dem Eis tobten, nutzten die Betreuer aus den Bruderschaften und Bezirken die Gelegenheit zum Gespräch mit Mitgliedern des BdSJ-Diözesanvorstands. Anwesend waren neben Bildungsreferentin Monika Backes auch Diözesanjugenschützenmeister Frank Senger, sein Stellvertreter Felix Stenzel und stellvertretender Schießmeister BdSJ Robert Brach, der fast ein Heimspiel hatte. Nur ab und an wurden die Gespräche unterbrochen, wenn die Kinder und Jugendlichen begeistert auf ihre Betreuer zukamen und von ihren Erlebnissen auf der Eisfläche berichten – oder von dem einen oder anderen blauen Fleck, der nicht ausbleibt. In Erinnerung bleiben viele schöne Stunden und als Sammlerobjekt ein rotes Halstuch.

Im Internet auf der BdSJ-Facebookseite sind Bilder anzuschauen. Wegen Nebel und hohen Geschwindigkeiten auf dem Eis sind die Fotos leider nicht so gut geworden, dass sie druckfähig sind. Doch auf dem Bildschirm und in Farbe zeigt sich das Gruppenbild vor der Eislaufhalle: Wenn noch paar Teilnehmer mehr dabei sind, müssen wir beim nächsten mal einen Fotoapparat mit Weitwinkelobjektiv nutzen. Und einen mit einer kurzen Belichtungszeit.

Frank Senger

„Rote Hosen“ spielen am DJT Sport, Spiel und Spaß am 29. Mai in Kurtscheid

Der Diözesanjugenschützentag findet traditionell am letzten Sonntag im Mai statt. Seine 46. Auflage feiert das große Jugendbegegnungsfest am 29. Mai in Kurtscheid. Mit dabei ist die Band „Die Roten Hosen“. Attraktionen im Rahmenprogramm ist eine Reaktionswand, T-Shirtmalen und Wettbewerbe.

Kurtscheid. Der Diözesanjugenschützentag (DJT) 2016 beginnt in der Kurtscheider Pfarrkirche Heiliger Schutzengel mit einem festlichen Jugendgottesdienst, den Diözesanjugenschützenpräses Patrik Krutten halten wird. Das Motto der Heiligen Messe - wie auch des Festes - lautet „Für einander in einer toleranten Zukunft“. Gegenwärtig beschäftigt die Flüchtlingssituation die Kirche, Politik und Gesellschaft - natürlich auch den BdSJ und die Organisatoren des DJT. Das Motto wurde schon im vergangenen Herbst festgelegt und ist nach wie vor brandaktuell. Damit das Jugendbegegnungsfest nicht nur symbolischen Charakter hat, erhält das Motto eine praktische Komponente. Ein Benefizadler zur Unterstützung eines regionalen Asylprojektes wird neben dem bekannten Bolivienadler ausgeschossen.

Die Schützenjugend kommt natürlich auch nicht zu kurz. Die „T-Wall“ ist eine Reaktionswand und bekannt aus Fernsehsendungen wie „Schlag den Raab“. Ferner werden T-Shirt-Malen, ein Heißer-Draht-Wettbewerb, Lichtgewehrschießen und viele, viele Spiele mehr angeboten. Während das Rahmenprogramm an der Wiedhöhenhalle stattfinden, werden die Schießwettbewerbe im Schützenhaus von St. Hubertus Kurtscheid durchgeführt. Ein Shuttleservice bringt die jungen Schützen bequem von der Wiedhöhenhalle zum Schießstand und zurück.

Zum Bühnenprogramm hat sich eine Showtanzgruppe angemeldet. Musikalischer Höhepunkt des Tages dürfte fraglos der Auftritt der Band „Die Roten Hosen“ sein. Schon am DJT 2013 in Rübenach spielten die jungen Musiker famos

auf - rockten sie doch die Schützenhalle: Als es draußen in Strömen regnete, war die Stimmung drinnen auf einem Höchstpunkt! Das schaffen wir in Kurtscheid auch, die Wiedhöhenhalle steht bereit!

Das Programm, die Ausschreibungen zu den Schießwettbewerben, Grußworte und Informationen zur Anreise stehen auf der eigens eingerichteten Webseite www.djt-kurtscheid2016.de

die Roten Hosen



BdSJ erhält neue Satzung Amt der Pressereferentin neu besetzt

Die erste Sitzung des Diözesanjugschützenrates im Jahr 2016 fand am 14. März in Kurtscheid statt. Der Rat beschloss die Neufassung der Satzung und Geschäftsordnung. Jeanette Göbel aus Kaisersesch wurde zur Pressereferentin gewählt.

Kurtscheid. An der Neufassung der Satzung arbeiteten der Arbeitskreis Satzung über viele Monate. Schon die Sitzung des Diözesanjugschützenrats (DJR) im Herbst 2015 beriet über die Satzung und Geschäftsordnung. Nun wurden beide Dokumente beschlossen. In Kraft tritt die Satzung aber erst

Amt der Pressereferentin wieder besetzt werden. Der BdSJ-Vorstand begrüßt herzlich Jeanette Göbel aus Kaisersesch in seinen Reihen. Felix und Christiane gilt der Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Sie bleiben dem DJR als Mitglieder erhalten. Um einen neuen Schatzmeister zu finden, wurde der Wahlausschuss wieder mit drei Personen vollständig besetzt. Es ist Aufgabe aller Ratsmitglieder, sich nach geeigneten Kandidaten umzusehen, diese anzusprechen und Interessierte an den BdSJ-Vorstand oder den Wahlausschuss zu melden! Daneben gilt es ja noch, einen Diözesanfahrenschwenkermeister zu finden.

Prävention von sexualisierter Gewalt: Der Fahrplan des BdSJ

Auch dieses Jahr war ein bereits oft besprochenes Thema wieder auf der Tagesordnung, nämlich die Prävention von sexualisierter Gewalt. Dass der DJR der Thematik nicht müde ist, zeigte sich eindrucksvoll. Timo Stahlhofen präsentierte den Bezirksjugschützenmeistern und Delegierten den Präventionsfahrplan des BdSJ. Dieser wurde von der „AG Prävention“ des Bundes-BdSJ ausgearbeitet. Für den BdSJ Trier nahm Bildungsreferentin Monika Backes teil. Auf der Sitzung des Bundesjugschützenrates im November 2015 wurde dieser beschlossen. Neben Beschwerdewegen sind zwei Verhaltenskodizes Bestandteile des Präventionsfahrplans: einer für Erwachsene, einer für Kinder. Und wer wie zu schulen ist, wird ebenfalls transparent dargelegt. So gewährleistet der BdSJ den Schutz der Kinder und Jugendlichen. Auch Jungschützenmeister und deren Bruderschaften profitieren davon, dass Prävention groß geschrieben wird im BdSJ. Prävention bedeutet Verhinderung oder Vorsorge, wörtlich „Zuvorkommen“. Der BdSJ schult seine Ehrenamtler deswegen, um Täterinnen und Tätern zuvorzukommen, bevor sie sich an unsere jungen Schützen vergehen. Mehr noch: Aktive Prävention ist eine wirksame Abschreckung gegenüber den Täterinnen und Tätern, da unsere Schützenbruderschaften dank aufmerksamen Jugendleitern unattraktiv sind. Die Arbeitshilfe mit dem Titel „Sicher, Stark und Selbstbewusst - Prävention im BdSJ“ kann unter www.bdsj.de heruntergeladen werden.

Frank Senger



dann, wenn unser Bischof Stephan dieser zustimmt. Zum einen ist die Sprache der Satzung modernisiert. Heißt es in der aktuell gültigen Satzung, dass der Schutzpatron der Märtyrer St. Sebastianus ist, wird künftig der Heilige Sebastian unser Schutzpatron sein. Auch Amtsbezeichnungen ändern sich, so wird der stellvertretende Diözesanschießmeister BdSJ künftig schlicht

Sportreferent heißen. Die verantwortungsvollen Aufgaben bleiben dieselben. Der Stimmenschlüssel der Bezirksverbände hat sich geändert. Die Zahl der Delegierten sinkt dadurch. Weitere wichtige Neuerungen betreffen Einladungswege zur DJR. Um Portokosten zu senken, und die Umwelt zu entlasten, regelt die neue Geschäftsordnung, die der Rat sich gab, dass zumindest eine Einladung zur DJR per E-Mail erfolgen darf.

Durch die Rücktritte von Felix Stenzel und Christiane Stenzel wurden Ersatzwahlen erforderlich. Dabei konnte das

Fragen an den Diözesanvorstand

Pressereferentin Jeanette Göbel

Jeanette Göbel kommt aus der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaisersesch 1905 e.V. und wurde auf der Diözesanjugschützenratsitzung 1/2016 in das Amt der Pressereferentin gewählt.

INFO: Jeanette, was hat dich dazu bewogen, die Stelle der Pressereferentin anzutreten?

Jeanette: Durch den Schießsport und das Vereinsleben können und sollen wichtige Werte und Fähigkeiten vermittelt und gefördert werden. Ich hoffe, dass ich dazu beitragen kann, dass diese Wichtigkeit sowohl nach innen (also innerhalb des Schützenwesens), als auch nach außen (Schulen, Eltern, allgemeine Öffentlichkeit) sichtbar wird. Viele Schützenbruderschaften haben Nachwuchsprobleme und gute Öffentlichkeitsarbeit kann daran vielleicht etwas verbessern. Daran möchte ich mich gerne beteiligen.

INFO: Hast du neben dem BdSJ noch eine andere Tätigkeit im Schützenwesen?

Jeanette: Ich bin selber noch nicht lange im Schützenwesen tätig und habe erst vor kurzem alle nötigen Nachweise für den Jugendschießleiter erlangt. Ich unterstütze die Jugendarbeit in meiner Schützenbruderschaft Kaisersesch.

INFO: Welche Hobbies hast du?

Jeanette: Neben der Vereinstätigkeit und dem eigenen Schießtraining verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, lese oder höre Musik.

INFO: Welchem Beruf gehst du nach?

Jeanette: Ich bin examinierte Krankenschwester, habe einen Studienabschluss als Sozialarbeiterin und einen als Pflege- und Gesundheitsmanagerin. Ab dem 01. April bin ich Leiterin einer kirchlichen Sozialstation. Ich interessiere mich also auch von Berufswegen her für meine Mitmenschen und das soziale Miteinander.

Möchtest du sonst noch was erzählen?

Jeanette: Der ehrenamtliche Einsatz in Vereinen, Verbänden, Gremien etc. kostet neben der hauptamtlichen Tätigkeit, Familie und sonstigem Leben viel Zeit und Energie. Ich bin dennoch gerne bereit mich zu beteiligen und etwas Sinnvolles zur (schießsportlichen) Jugendarbeit beizutragen.

Pressereferentin
Jeanette Göbel

Methodenbox

Liebe BdSJ'lerinnen und BdSJ'ler,
hier findet Ihr im Hinblick auf Freizeiten und Zeltlager
ein paar Kennenlernspiele.

Viel Spaß beim ausprobieren

Zipp-Zapp

Art: Schnelles, actionreiches Namenswiederholspiel

Ziel: bereits gelernte Namen schnell wiederholen

Dauer: 5–10 Minuten

Wir brauchen dazu: —

So geht es:

Alle sitzen im Kreis, nur eine Person in der Mitte. Diese dreht sich herum, zeigt auf Personen und sagt:

- **Zipp:** Betreffende Person nennt den Namen der linken Nachbarin
- **Zapp:** Name der rechten Nachbarin
- **Zipp-Zapp:** Alle tauschen die Plätze

Die angesprochene Person muss schnell reagieren und den richtigen Namen nennen! Gelingt ihr das nicht, muss sie in die Mitte. Dadurch ändert es sich schnell, wen man zum Nachbarn hat.

Wann einsetzen: Wenn die Gruppen die Namen schon einmal gehört hat.

Methoden- box

Kennenlern-Obstsalat

Art: sehr actionreiches Kennenlernspiel über die Eigenschaften der Leute

Ziel: Gemeinsamkeiten finden, Auflockerung, Wachwerden.

Dauer: 10–30 Minuten (je nach Lust und Laune kann es auch schon mal eine Stunde werden)

Wir brauchen dazu: —

So geht es:

Geschlossener Sitzkreis mit einem Stuhl weniger, als Leute da sind. Rucksäcke, Blöcke, Stifte und andere Gegenstände sollten weit weg in Sicherheit sein. Alle Teilnehmenden sollten außerdem ihre Schuhe zugebunden haben. Eine Person steht in der Mitte und sagt „Ich mag alle, die ..“ und danach etwas über sich. Beispiele: „Ich mag alle, die keine Brille tragen.“ (sie trägt also selbst keine Brille), „... die im ersten Quartal des Jahres Geburtstag haben.“, „... die Informatik studieren.“ (großes Gedränge) oder „... die morgens schlecht aus dem Bett kommen.“ Dann stehen alle auf, auf die dieses Merkmal zutrifft, und suchen sich einen neuen Platz (nicht den Platz der Nachbarin, sonst wird es zu einfach). Wer vorher in der Mitte war, sollte dabei versuchen, einen der freien Plätze zu bekommen. Wer keinen Platz kriegt, steht als nächste Person in der Mitte.

Wann einsetzen: Eigentlich immer – egal, wie gut sich die Gruppe kennt. Auch gut zur Auflockerung oder zum Wachwerden geeignet.

Quelle: Spielereader „Spiele und Methoden für Workshops, Seminare, Erstsemestereinführungen oder einfach so zum Spaß“; <http://www.spielereader.org/>

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschütztag ***42. Diözesanschülerprinzen- und 51. Diözesanprinzenschießen 2016***

BdSJ Diözesanverband Trier

Das Diözesanschülerprinzenschießen und
das Diözesanprinzenschießen findet am
29. Mai 2016

im Rahmen des Diözesanjugenschütztag
in Kurtscheid / Bezirk Wied statt.

Teilnahmeberechtigung:

1. Die Bezirke mit bis zu 12 Mitgliedsbruderschaften haben **EINE/N** startberechtigte/n Bezirksschülerprinzen/-prinzessin und **EINE/N** startberechtigte/n Bezirksprinzen/-prinzessin.

Kann diese/r nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, darf der/die Nächstplatzierte starten.

Dazu müssen innerhalb der Meldefrist BEIDE vollständig ausgefüllte Meldebögen, sowie die Siegerliste des Bezirks in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.

2. Die Bezirke mit mehr als 12 Mitgliedsbruderschaften haben **ZWEI** startberechtigte Bezirksschülerprinzen/-prinzessinnen und **ZWEI** startberechtigte Bezirksprinzen/-prinzessinnen.

Kann einer dieser Startberechtigten nicht am Diözesanschülerprinzen- oder Diözesanprinzenschießen teilnehmen, so darf der/die Drittplatzierte, bei einem Ausfall von beiden Startberechtigten auch der /die Viertplatzierte starten.

Dazu müssen innerhalb der Meldefrist alle VIER vollständig ausgefüllten Meldebögen sowie die Siegerliste des Bezirks in der Geschäftsstelle des BdSJ vorliegen.

Die Einladungen und die Mitteilung der Startzeiten erfolgt nur an die amtierenden Bezirks-(schüler-)prinzen/-prinzessinnen.

Alterslimit:

für die Teilnehmer am Diözesanschülerprinzenschießen 2016:

Startberechtigt sind Teilnehmer der Geburtsjahrgänge 2000 oder jünger. Bei Teilnehmern die am Tag des Schießens das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

für die Teilnehmer am Diözesanprinzenschießen 2016:

Startberechtigt sind Teilnehmer der Geburtsjahrgänge 1992 bis 1999.

Meldepflicht:

Die Teilnehmer an den o.a. Prinzenschießen der Diözese müssen

bis zum 30. April 2016 schriftlich

an die Diözesanstelle des BdSJ, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz, mit den ordnungsgemäß ausgefüllten und mit allen erforderlichen Unterschriften versehenen Meldebögen gemeldet werden. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt, die Teilnehmer werden nicht zur Teilnahme an den o.a. Wettbewerben zugelassen.

Alle noch nicht volljährigen Teilnehmer müssen eine Einverständniserklärung der Erziehungs-berechtigten mitführen und bei Nachfrage vorlegen.

Durchführung der Prinzenschießen:

Die Gesamtleitung obliegt dem Diözesanschießmeister, sowie dem stellvertretenden Diözesanschießmeister des BdSJ Trier. Diese entscheiden in Zweifelsfällen auch über eine Teilnahme einzelner Teilnehmer an den Prinzenschießen.

Anschlagsart, Waffe, Wettbewerbsdurchführung:

A. Waffen:

serienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4.5 mm gem. Anl. 8

der Bsp0. Waffe und Munition müssen vom Bewerber gestellt werden.

B. Entfernung:

10 m

C. Scheibe:

Luftgewehrscheibe mit 3 (drei) Spiegeln gem. Anl. 7 der BSpO

D. Anschlag:

Diözesanschülerprinzenschießen: stehend-aufgelegt

Diözesanprinzenschießen: freistehend

Gem. Ziffer 6.1.2 der BSpO

F. Schusszeiten und Schusszahlen:

5 (fünf) Minuten Probeschießen

In dieser Zeit dürfen beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf beobachtet werden.

5 (fünf) Minuten Wertungsschießen

In dieser Zeit müssen 3 Wertungsschüsse abgegeben werden. Jeder Spiegel auf der Scheibe muss beschossen werden.

Die Scheibe darf nicht beobachtet werden.

G. Hilfsmittel:

Bewerber, denen schriftlich eine Schießerleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanschülerprinzenschießen/Diözesanprinzenschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel ist der Bewerber selbst verantwortlich.

H. Bekleidung und Ausrüstung:

Schützentracht ist für alle Bewerber vorgeschrieben. Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Silberketten etc. sind beim Schießen abzulegen.

Schießsportbekleidung jeglicher Art und die Benutzung einer Schießbrille sind nicht gestattet.

Springerstiefel oder sonstige Stiefel sind nicht erlaubt.

I. Einsprüche:

Einsprüche gegen die Durchführung können nur vom Bewerber auf dem Schießstand vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die von der Schießleitung eingesetzte Schießkommission.

Die Einspruchsgebühr beträgt 20,- Euro.

Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Bestimmungen der Sportordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Die Bestimmungen aus der Ausschreibung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zu den Bundesprinzenschießen 2015 gelten analog.

Im Übrigen gilt die Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Harald Schmitz, Diözesanschießmeister

Mit der Anmeldung zum oben genannten Schießwettkampf erklären sich die Teilnehmer durch gesonderte schriftliche Einwilligung, die jederzeit widerrufbar ist, damit einverstanden, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Ergebnislisten dieses Wettbewerbes in den offiziellen Medien „Der Schützenbruder“ und der Internetseite des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften veröffentlicht werden.

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützertag

4. Diözesan-Bambiniprinzenschießen

Stand: 11.03.2013

1. Teilnahmebedingungen:

Zur Teilnahme zugelassen ist jeder Bambinischütze oder jede Bambinischützin, der bzw. die am Tag des Wettbewerbs 6 Jahre alt ist und das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, und nicht am Diözesanschülerprinzenschießen teilnimmt.

2. Ermittlung der Würde:

Die Teilnehmer simulieren rundenbasiert in geloster Reihenfolge mit einer Infrarot-Anlage (z.B. Scatt) in der Anschlagart „sitzend-aufgelegt“ einen Schuss. Dabei werden alle Ringe fortwährend summiert.

Es wird immer die höhere Ringzahl summiert.

(z.B.: wertet die Anlage auch Nachkommastellen (8,6), dann wird dieser Wert summiert und nicht nur die 8)

In der ersten Runde wird jeder Teilnehmer seiner Ordnungsnummer aufsteigend nach aufgerufen und kurz vorgestellt. Dann zieht er seine Losnummer für die nachfolgenden Runden und simuliert seinen ersten Schuss.

(z.B.: der Teilnehmer aus Bezirk 317 zieht die Losnummer 5, dann ist er in den nachfolgenden Runden immer, wenn die 5 gezogen wird, an der Reihe)

Ab Runde zwei wird jede Losnummer pro Runde jeweils einmal gezogen. Sind in einer Runde alle Losnummern einmal gezogen worden, so endet die Runde und eine neue Runde beginnt. Pro gezogenem Los gibt jeder Teilnehmer jeweils einmal einen Treffer ab.

Die Treffer der Teilnehmer sind für alle sichtbar, ebenso der „Zielvorgang“ (je nach Anlage).

Sieger:

Pro Teilnehmer werden zu Beginn des Wettbewerbs 30 Ringe summiert und der erste, der diese Ringzahl erreicht oder überschreitet, erringt die Würde des Diözesan-Bambiniprinzen bzw. -prinzessin.

(z.B.: 20 Teilnehmer = 600 Ringe)

Diese Ringzahl steht von Anfang an fest und wird allen Beteiligten gegenüber offen kommuniziert, sowie den Zuschauern öffentlich gemacht.

Meldeschluss:

14.00 Uhr

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

Mannschaftsschießen der Bezirksmannschaften

Startberechtigung:

Startberechtigt ist jeder Bezirksverband aus der Diözese Trier mit jeweils einer Mannschaft

Teilnahmeberechtigung:

Schüler- und Jungschützen von 12 bis 24 Jahren (mit Ausnahme genehmigung auch jünger)

Mannschaften:

Jede Mannschaft besteht aus 5 Schützen der o.g. Altersgruppe

Startgeld:

kostenlos

Schusszeit:

Die Schusszeit der gesamten Mannschaft beträgt 40 Minuten inklusive Probeschießen (d.h. jeder Schütze hat inkl. Probe 8 Minuten Schusszeit)

Wertungsschüsse:

Je Schütze 5 Wertungsschüsse

Anschlag u. Waffe:

LG, Stehend aufgelegt, 10 m Entfernung (Hilfsmittel wie z.B. Anschläge oder Schießsportbekleidung sind nicht erlaubt)

Wertung:

Gewertet werden pro Mannschaft die Ergebnisse aller 5 Schützen

Preise:

Mannschaftswertung: Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal, die Schützen dieser Mannschaft je einen Orden und eine Urkunde.

Einzelwertung: Der und die Tagesbeste erhalten je einen Orden.

Bitte beachten:

Die Mannschaften starten in der gleichen Reihenfolge, die für die Festzugsfolge ausgelost wurde. Die Mannschaftsmeldungen sind 2 Wochen VOR dem Diözesanjugenschützentag in der Geschäftsstelle des BdSJ abzugeben.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

Blatt'l-Schießen für Schüler- und Jungschützen

Startberechtigt ist:

Jeder Schüler- und Jungschütze ab dem 12. Lebensjahr, bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahme genehmigung der zuständigen Behörde auch jünger)

Klasseneinteilung:

Schülerklasse: Alter bis 16 Jahre

Jungschützenklasse: Alter 17 - 24 Jahre

Startgeld:

1,00 Euro pro Blattl-Scheibe mit 3 Spiegeln

Schusszahl:

Jeder Teilnehmer kann unbegrenzt viele Blattl-Scheiben erwerben.

Pro Spiegel ist ein Wertungsschuß zulässig.

Ein weiteres Beschießen der Spiegel/Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

Ohne

Anschlag und Waffe:

Stehend aufgelegt, LG, 10 m Entfernung

Schußzeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten.

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt (geringste Abweichung des Schusses vom Scheibenmittelpunkt wird maschinell ermittelt).

Preise:

Je Klasse 5 Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

BdSJ-Wanderpokal

Startberechtigt ist:

Jeder Schüler- und Jungschütze ab dem 12. Lebensjahr bis zum 24. Lebensjahr (mit Ausnahmegenehmigung auch jünger)

Klasseneinteilung:

Offene Klasse

Startgeld:

1,00 Euro pro Scheibe mit 3 Spiegel

Schusszahl:

Jeder Teilnehmer kann unbegrenzt viele Scheiben erwerben. Pro Scheibe ist ein Wertungsschuss zulässig. Ein weiteres Beschießen der Scheibe ist nicht erlaubt.

Probeschüsse:

keine

Anschlag u. Waffe:

LG, freihand, 10 m Entfernung

Schusszeit:

Unbegrenzt, jedoch ist auf einen zügigen Ablauf zu achten

Wertung:

Gewertet wird nach Gesamtringzahl, bei Ringgleichheit wird nach Teilerwertung entschieden.

Preise:

1. Platz: Achim-Berens-Wanderpokal
2. und 3. Platz: weitere Pokale

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

Wanderpokal der Jungschützenmeister

Startberechtigt ist:

Jeder/Jede offiziell gewählte Jungschützenmeister/in und stellv. Jungschützenmeister/in aus den Bruderschaften und Bezirken in der Diözese Trier

Startgeld:

1,50 Euro pro Teilnehmer

Schusszahl:

Jeder Schütze hat einen Wertungsschuss auf eine Blattl-Scheibe

Probeschüsse:

1 Probeschuss erlaubt

Anschlag u. Waffe:

LG, stehend aufgelegt, 10 m Entfernung ohne Schießsportbekleidung

Alle Teilnehmer schießen mit einer vom Ausrichter bereit gestellten und eingeschossenen Waffe.

Wertung:

Gewertet wird auf Teiler, d.h. der dem Zentrum der Scheibe am nächsten gelegene Schuss gewinnt.

Preise:

Die oder der beste Schützin/Schütze erhält einen Wanderpokal (bei Rückgabe des Wanderpokals einen Erinnerungspokal).

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der gültigen Sportordnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

Bolivien-Preisschießen

Hier kann jeder mitmachen.

Die Teilnehmer simulieren die Schüsse mittels einer Laser-Anlage.

Gesetzt wird auf eine nummerierte Liste (Anzahl der Lose pro Liste wird vorher festgelegt). Wenn die Liste voll ist, wird eine Nummer ausgelost. Der entsprechende Schütze, der vorher auf diese Losnummer gesetzt hat, hat nun den Anschuss. Die weitere Schussreihenfolge geht nach der laufenden Nummer, solange, bis alle Preise geschossen sind (zu beachten ist hierbei, dass natürlich nicht jeder, der hier Lose erwirbt, auch automatisch ans Schießen kommt)

Startgeld:

1,00 Euro pro Los

Schusszahl:

Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Lose erwerben, jedoch dürfen auf einer Liste maximal 2 aufeinander folgende Nummern gesetzt werden.

Preise:

Es gibt 10 Sachpreise im Wert von je ca. 15,- Euro (Diese Sachpreise werden von den Mitgliedern des Diözesanvorstandes des BdSJ Diözese Trier gespendet.)

Der Erlös dieses Preisschießens ist für die Bolivienpartnerschaft bestimmt.

Ausschreibungen zu den Wettbewerben beim Diözesanjugenschützentag

4. Diözesan-Bambinischießen

Stand: 02.02.2016

1. Teilnahmebedingungen:

Zur Teilnahme zugelassen ist jeder Bambinischütze oder jede Bambinischützin, der bzw. die am Tag des Wettbewerbs 6 Jahre alt ist und das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, und nicht am Diözesanschülerprinzenschießen teilnimmt.

2. Ermittlung der Würde:

Die Teilnehmer simulieren rundenbasiert in geloster Reihenfolge mit einer Infrarot-Anlage (z.B. Scatt) in der Anschlagsart „sitzend-aufgelegt“ einen Schuss. Dabei werden alle Ringe fortwährend summiert.

Es wird immer die höhere Ringzahl summiert.

(z.B.: wertet die Anlage auch Nachkommastellen (8,6), dann wird dieser Wert summiert und nicht nur die 8)

In der ersten Runde wird jeder Teilnehmer seiner Ordnungsnummer aufsteigend nach aufgerufen und kurz vorgestellt. Dann zieht er seine Losnummer für die nachfolgenden Runden und simuliert seinen ersten Schuss.

(z.B.: der Teilnehmer aus Bezirk 317 zieht die Losnummer 5, dann ist er in den nachfolgenden Runden immer, wenn die 5 gezogen wird, an der Reihe)

Ab Runde zwei wird jede Losnummer pro Runde jeweils einmal gezogen. Sind in einer Runde alle Losnummern einmal gezogen worden, so endet die Runde und eine neue Runde beginnt. Pro gezogenem Los gibt jeder Teilnehmer jeweils einmal einen Treffer ab.

Die Treffer der Teilnehmer sind für alle sichtbar, ebenso der „Zielvorgang“ (je nach Anlage).

3. Sieger:

Teilnehmer zahlen:

Folgende Ringzahlen werden festgelegt und allen Beteiligten gegenüber offen kommuniziert, sowie den Zuschauern öffentlich gemacht.

1-10	Teilnehmer	350 Ringe
11-20	Teilnehmer	400 Ringe
21-30	Teilnehmer	450 Ringe
ab 31	Teilnehmer	500 Ringe

Der erste, der diese Ringzahl erreicht oder überschreitet, erringt die Würde des Diözesan-Bambiniprinzen bzw. -prinzessin.

Meldeschluss:

14.00 Uhr

Benefizadler zu Gunsten von Flüchtlingen

Hier kann jeder mitmachen.

Die Teilnehmer simulieren die Schüsse mittels einer Laser-Anlage.

Gesetzt wird auf eine nummerierte Liste (Anzahl der Lose pro Liste wird vorher festgelegt). Wenn die Liste voll ist, wird eine Nummer ausgelost. Der entsprechende Schütze, der vorher auf diese Losnummer gesetzt hat, hat nun den Anschluss.

Die weitere Schussreihenfolge geht nach der laufenden Nummer, solange, bis alle Preise geschossen sind (zu beachten ist hierbei, dass natürlich nicht jeder, der hier Lose erwirbt, auch automatisch ans Schießen kommt).

Startgeld:

1,00 Euro pro Los

Schusszahl:

Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Lose erwerben, jedoch dürfen auf einer Liste maximal 2 aufeinander folgende Nummern gesetzt werden.

Preise:

Es werden 10 Sachpreise zur Verfügung gestellt.

Der Erlös dieses Preisschießens kommt einem Flüchtlingsprojekt der Region um Kurtscheid zu Gute.

Liebe Jungschützenmeister, liebe Brudermeister,
liebe Schützenjugend und Schützen,

Unsere Mitgliederzeitschrift "BdSJ INFO" wird noch moderner. Aktuell sind wir heute schon, nun erweitern wir unser Angebot. Dazu wurde der Diözesanpressestab gegründet, damit möglichst viele Interessierte an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an unserem INFO teilhaben können. Ab dieser Ausgabe 1/2016 gibt es ein Titelhema, dieses Mal Bolivien, dem wir uns in mehreren Beiträgen widmen. Und ab diesem Mal haben wir für den BHDS einige Seiten zusätzlich bereitgestellt. Um in der Bearbeitung Ihrer und eurer Beiträge strukturiert vorgehen zu können, gilt es, einige Regeln zu beachten.

- 1) Um die Veröffentlichung in einer ¼ jährlich erscheinenden Ausgabe zu ermöglichen, sind die Termine für den Redaktionsschluss des entsprechenden Quartals zu beachten. Zugesandte Beiträge müssen zeitnah zum Geschehen, bei uns eingegangen sein.
Redaktionsschluss
für Ausgabe 1/Jahreszahl ist der 13.02.
für Ausgabe 2/Jahreszahl ist der 13.05.
für Ausgabe 3/Jahreszahl ist der 13.08.
für Ausgabe 4/Jahreszahl ist der 13.11.
- 2) Ansprechpartner sind die Pressereferenten des DV Trier
- für den BdSJ, Geschäftsstelle, Roswitha Jung, E-Mail: info@bdsj-trier.de
- für den BHDS, Pressereferent Frank Weber, E-Mail: weber.f55@t-online.de
- für den BdSJ, Pressereferentin Jeanette Göbel, E-Mail: presse@bdsj-trier.de
- für den Pressestab, Wolfgang Appelt, E-Mail: w.appelt@rz-online.de
- 3) Elektronisch erstellte Textbeiträge/Einsendungen sind im Format doc/docx zu schicken. Dies ermöglicht dem Pressestab Korrekturen vorzunehmen. Daten im pdf-Format können nicht berücksichtigt werden.
- 4) Textbeiträge nur in Schriftart Arial, Schriftgrad 11, alternativ Times New Roman 12
Überschriften sollen Fett, ohne Unterstreichung und nicht kursiv geschrieben sein
- 5) In die erste Zeile sind der Bezirksverband, die Bruderschaft und Name des Textverfassers, gegebenenfalls Fotografen sowie das Datum zu nennen.
- 6) Fotos sind als E-Mail Anhang einzufügen. Nicht in den Text integrieren!
- 7) Angefügte Fotos müssen mit der für Printmedien erforderlichen Mindestauflösung von 300 dpi aufgenommen und im jpg Format gespeichert werden. Vollständige Namen der abgebildeten Personen, von links nach rechts, sind im Textteil eindeutig zu erwähnen, keine Abkürzungen. Wichtig: Die Einhaltung der Rechte zur Veröffentlichung und der Persönlichkeitsrechte liegen in der Verantwortung des Einsenders. Fotos von Smartphones sind nur bedingt geeignet.
- 8) Von Berichten über Wettkampfergebnisse, Bruderschaftswahlen und ähnlicher Veranstaltungen bitten wir abzusehen. Diese können wie bisher auf den Seiten von BHDS und BdSJ eingestellt werden. Unser neues "Info" ist ein Druckmedium mit begrenztem Umfang. Deshalb bitte kurze Beiträge und Sätze mit unmissverständlichem, prägnantem Inhalt formulieren.
- 9) Aus redaktionellen Gründen behalten wir uns Änderungen an Text- und Bilddateien vor.
- 10) Die Einhaltung der vorstehenden Regeln erhöht die Wahrscheinlichkeit, ist aber keine Garantie für eine Veröffentlichung.

Für konstruktive Hinweise, Tipps und Vorschläge sind wir dankbar.

Mit freundlichem Schützengruß
Für den Pressestab
Wolfgang Appelt

PRESSEMITTEILUNG

Jugendsammelwoche des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz vom 25. April bis 4. Mai 2016

Jedes Jahr werden junge Menschen aktiv, um Geld für Jugendarbeit zu sammeln – für eigene Aktivitäten und für Projekte anderer Kinder und Jugendlicher. Auch dieses Jahr soll wieder gesammelt werden und dafür brauchen wir Ihre/Eure Hilfe!

Jugendarbeit wird überall in Rheinland-Pfalz durch ehrenamtliche Tätigkeit getragen und organisiert. Dieses große Engagement braucht Unterstützung, auch finanziell. Daher machen viele Jugendgruppen mit und sammeln an den verschiedensten Orten zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten.

Die eine Hälfte des gesammelten Geldes darf die sammelnde Jugendgruppe behalten. Damit kann alles finanziert werden, was für die Jugendgruppe wichtig ist: ob Gruppenräume renoviert oder neu ausgestattet, ob Materialien, Spiele oder ein neuer Computer angeschafft werden sollen oder auch der nächste Gruppenausflug bezahlt werden muss.

Die andere Hälfte wird an den Landesjugendring überwiesen. Hiermit werden u.a. Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendringes (z. B. im Rahmen der Inklusion oder der Entwicklungszusammenarbeit) unterstützt.

An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring.

Die Sammelunterlagen werden vom Landesjugendring Mitte März an die Verbandsgemeinden und Stadtverwaltungen in Rheinland-Pfalz verschickt. Dort können die Unterlagen von den Jugendlichen abgeholt werden.

Die Jugendsammelwoche ist durch den Erlaubnisbescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier vom 02.07.2015, Aktenzeichen 15/750-2/23 genehmigt und wird in ihrer Durchführung behördlich überwacht.

Mainz, im Januar 2016

Weihnachtsgewinnspiel-Lösung

Liebe Jung- und Schülerschützen,
liebe Jungschützenmeister

Auflösung:

1. Spielmannszug
2. Aussendungsgottesdienst
3. Senger
4. Prinzencoaching
5. TR
6. Sebastianus
7. Koblenz
8. APP
9. Wolfgang
10. BHDS
11. Präses
12. Kurtscheid
13. Lust auf Zukunft
14. Leipzig
15. Nikolaus
16. JuLeiCa
17. Bezirksjungschützenmeister
18. Luftgewehr

19. Facebook
20. Roswitha
21. BDKJ
22. Heimat
23. Hubertus
24. Trier
25. Bowling
26. GLS
27. Bolivien
28. Sinzig

Lösungswort: Weihnachten

Herzlichen Glückwunsch den beiden Gewinnern!

Der BdSJ verleiht ...!

- 2 Laserbiathlongewehre: je 15 Euro, Kaution 50 Euro
- Beamer/Bildwerfer: 25 Euro, Kaution 50 Euro
- Popcornmaschine: 10 Euro zzgl. Kaution – gerne stellen wir Tüten und Popcornmais zur Verfügung, Kaution 50 Euro
- „Kino-Package“: Popcorn-Maschine und Beamer; Leihgebühr 30 Euro, Kaution 50 Euro

Terminkalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Bezirk
April			
03.04.2016	Bezirksjungschützentag	Leutesdorf	Linz-Neuwied
16.04.2016	Bezirksprinzenschießen	Nickenich	Pellenz
17.04.2016	Bezirksjungschützentag	Kehrig	Maifeld
17.04.2016	Bezirksjungschützentag	Remagen	Rhein-Ahr
24.04.2016	Bezirksjungschützentag	Kaisersesch	Maria Laach
24.04.2016	Bezirksjungschützentag	Ko-Ehrenbreitstein	Mittelrhein-Untermosel
Mai			
07./08.05.2016	Bundesköniginnentage	Erkelenz	
22.05.2016	Infostand BJT 2017	Bad Neuenahr-Ahrweiler	
25.–29.05.2016	100. Katholikentag	Leipzig	
29.05.2016	Diözesanjungschützentag	Kurtscheid	Wied
September			
09.–11.09.2016	Bundesfest	Werlte	
Oktober			
14.–16.10.2016	Bundesjungschützentage	Wissen/Sieg	
23.10.2016	Diözesankönigsfest		
November			
19./20.11.2016	DJR II-2016	Vallendar	
27.11.2016	Adventsschießen	Kalt	Maifeld

Stand 17.02.2016

Termin- kalender

Förderverein BdSJ Auslobung des Sozialpreises 2015

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Förderverein des BdSJ Trier auch im Jahr 2015 einen Sozialpreis in Höhe von 150,- Euro ausgelobt.

In diesem Jahr gab es erstmals sogar zwei Bewerbungen, beide absolut erwähnenswert.

Die Schützenjugend der, eher kleinen, Schützengilde Kattenes hat sich mit dem vorweihnachtlichen Glühweinfest schon längst einen Platz im Katteneser Dorfleben erobert. 2015 entschieden sich die Jugendlichen dafür, das Fest um eine Verlosung zu ergänzen und sowohl den Einkauf der zu verlosenden Preise, als auch den Verkauf der Lose in Kattenes zu organisieren. Sehr intensiv bechäftigten sie sich mit der Frage, wem der Erlös zu Gute kommen sollte und entschieden sich für die Organisation der „Versteckten Engel“. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Plattform, die mit der Koblenzer Tafel zusammenarbeitet und Geld für Koblenzer Kinder in Notlagen sammelt und für dringende Anschaffungen bereitstellt. Im Januar diesen Jahres nun konnte durch das Engagement der Jugend ein Betrag von 500,- Euro an die „Versteckten Engel“ überreicht werden.

Das zweite Projekt wurde durch die Jugend des Bezirksverbandes Pellenz organisiert und durchgeführt und hatte ein gänzlich anderes Thema, nämlich von Kindern gestaltete Produkte zu verkaufen und damit die Umgebung der Käufer schöner zu machen und gleichzeitig Geld für einen guten Zweck einzunehmen. Hier wurde die Kreativität und Phantasie der jungen Menschen herausgefordert und ein Tag des „Action Paintings“ veranstaltet. Dies bedeutete, dass mit allen möglichen Materialien Farbe auf Leinwände aufgebracht werden sollte. Im Laufe dieses Tages entstanden wunderbare moderne Kunstwerke, die dann

während des Bundesfestes in Kruft versteigert und verkauft wurden.

Auch hier kam der ansehnliche Betrag von 420,- Euro zusammen, der an die Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. überreicht werden konnte.

Es war nicht einfach, zu entscheiden wem denn nun der Sozialpreis zugesprochen werden sollte, doch war sich schließlich der Vorstand des Fördervereins einig, den Preis an die Bezirksjugend Pellenz zu vergeben.

Die Übergabe wird im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Kurtscheid erfolgen.

*Roswitha Jung
Förderverein BdSJ*



Ausschreibung Neuwahl für den Diözesanvorstand BdSJ Trier



Im Folgenden sind die Aufgaben lt. der momentanen Stellenbeschreibungen genannt.

Diese können jedoch nach Absprache im Vorstand noch anders gestaltet werden, da die einzelnen Aufgaben jeweils den Interessenten und Eignungen der einzelnen Vorstandsmitglieder vergeben werden können.

Stellv. Diözesanjungschützenmeister/in – Kassenführung –

Aufgaben:

- Verwaltung der Finanzen nach dem Haushaltsplan
- Vorausschauende Überwachung der finanziellen Entwicklung / Finanzlage
- Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes unter Einbindung des Vorstandes
- Mittelbewirtschaftung der Diözesanstelle und bei Veranstaltungen
- Kontrolle der Handkasse der Diözesanstelle
- Mitorganisation bei diözesanen Festen nach Rücksprache mit dem DJM (Hauptbereich finanzielle Abwicklung)
- Erstellung des Jahresabschlusses und der Bilanzen
- Kontaktperson zum Bischöflichen Generalvikariat für den Bereich Finanzen
- Repräsentation des Vorstandes in Absprache mit dem DJM und dem stellv. DJM – Außenvertretung –
- Jahresberichterstattung

Neuwahl
Kassenführung

Jungschützen des Bezirksverband Wied feiern den Jahresabschluss

Am 05.12.2015 fand im Schützenhaus Roßbach das diesjährige Jahresabschluss-schießen mit kleiner Weihnachtsfeier der Bezirksjugend Wied statt. Zunächst stand das Schießsportliche im Vordergrund. Sechs Mannschaften traten gegeneinander an. Aus den Bruderschaften Niederbreitbach, Roßbach und Kurtscheid. Es wurden 10 Schuss aufgelegt geschossen. Desweiteren hatten die Jungschützen noch eine Glücksscheibe wo sie einen Schuss drauf gegeben haben. Nach dem Schießen stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Es wurden vier große Pizzen verspeist und viel gelacht untereinander.

Am Späteren Nachmittag stand dann die Siegerehrung an. Mit 324 Ringen hat Kurtscheid I den ersten Platz belegt.

Dahinter folgte Kurtscheid II mit 317 Ringen. Dritter wurde Roßbach mit 285 Ringen. Die vierten bis sechsten Platz belegten wie folgt Niederbreitbach I (283 Ringen), Niederbreitbach III (266 Ringen) und Niederbreitbach II (236 Ringen). Bester Einzelschütze Schüler wurde Miguel Reuschenbach aus Niederbreitbach mit 104 Ringen. Bei der Jugend haben gleich drei Schützen 111 Ringen geschossen, hinterher hat Kevin Hardt sich den ersten Platz gesichert, da er in den ersten 10 Schuss 99 von 100 möglichen Ringen geschossen hat. Der Sieger konnte sich über ein Pokal freuen und die besten Einzelschützen über einen Gutschein. Nach der Siegerehrung gab es noch ein gemeinsames Foto. Vor der Abreise nach Hause hat noch jeder Jungschütze ein Nikolaus bekommen und es wurden noch schöne Weihnachtsgrüße ausgeteilt.

Dennis Schmitz
Bezirksjungschützenmeister BV Wied



Highlight zum Jahresabschluss

Bereits zum 6. Mal fand das Adventsschießen des Bezirksverbandes Maifeld statt.

Dieses Jahr präsentierte sich die Bruderschaft Keldung als hervorragender Gastgeber. 21 Jungschützen hatten sich für das Schießen um den Jungschützenwanderpokal angemeldet. Bezirksjungschützenmeister Felix Stenzel begrüßte zunächst alle Anwesenden, bevor dann die spannenden Wettkämpfe begannen.

Aus den 21 Jungschützen wurden 7 Mannschaften gebildet, die nun gegeneinander in den Wettstreit gingen. Bei der Auswertung konnte Felix Stenzel auf einen erfahrenen Schützen zurückgreifen, Bezirksschießmeister Karlheinz Esch unterstützte ihn tatkräftig. Dafür auf diesem Wege nochmal herzlichen Dank. Nachdem jede Mannschaft gegen jeden geschossen hatte, wurden die Paarungen für den Kampf um den 3. Platz und fürs Finale bekannt gegeben. Die Mannschaft Kehrig I konnte sich mit 139:129 Ringen gegen die Mannschaft Kattenes II durchsetzen und sicherte sich somit den 3. Rang. Das Finale stand unter dem Motto Titelverteidigung. Sollte es der Mannschaft Kattenes I gelingen den Titel zu verteidigen? Mit 139:135 Ringen konnte sich Kattenes I den Wanderpokal gegen die Mannschaft Keldung I sichern. Zur Siegermannschaft zählten Ricardo Leberig, Daria Schmitt und Pascal Naarmann. Den Pokal des tagesbesten Einzelschützen sicherte sich Daria Schmitt mit 50 Ringen.

Für die Maifelder Jungschützen war es in tolles Event zum Jahresabschluss. Man konnte sich super über das vergangene Jahr unterhalten und neue Kontakte knüpfen bzw. alte pflegen. Im nächsten Jahr hat sich die Bruderschaft Kalt bereit



erklärt den Jungschützen des Bezirksverbandes für einen Tag eine gemeinsame Heimat zu geben.

*Christiane Stenzel
stellv. Bezirksjungschützenmeisterin
BV Maifeld*



Kehriger Schüler- und Jungschützen präsentieren sich im neuen Outfit

In Zukunft hat die Kehriger Jugend ein neues Outfit, welches Sie bei offiziellen Veranstaltungen, ohne Uniformpflicht, tragen werden.

Stolz präsentieren sie sich beim Einkleiden.

Dank der freundlichen Unterstützung der Sponsoren ATV Seniorenbetreuung, Kreissparkasse Polch und Raiffeisenbank Kehrig war überhaupt erst eine derartige Umsetzung

möglich. Ausgestattet wurden alle aktiven Schüler- und Jungschützen mit bestickten T-Shirts und Sweatshirts. Damit können die Jugendlichen ihre gemeinsame Zugehörigkeit auf allen Veranstaltungen zeigen.

*Sascha Krawetzke
Jungschützenmeister
St. Hubertus Kehrig*



Das Bild zeigt einen Teil der Jugendlichen mit Jungschützenmeister Sascha Krawetzke und Manfred Röser von der ATV Seniorenbetreuung

50 Jahre Treue

Trier – Rund 89.000 Tonnen Kleidung, Einnahmen von rund 22 Millionen Euro und über 23.000 Kinder und Jugendliche in Bolivien, denen eine Schulbildung ermöglicht wurde: Das ist die Bilanz von 50 Jahren Bolivien-sammlung im Bistum Trier. Seit 1966 gibt es die Kleidersammlung der katholischen Jugend – und in ihrem Jubiläumsjahr geht es im neuen Gewand weiter. „Gebrauchte Kleider werden Bildung“ ist das Motto, unter dem die Sammlung mit neuem Logo und neuem Auftritt auch künftig dafür sorgt, dass Kinder und Jugendliche im lateinamerikanischen Partnerland des Bistums unterstützt werden.



„Wirklich eine Erfolgsgeschichte durch Höhen und Tiefen“ nannte Bischof Dr. Stephan Ackermann die Aktion am 4. April in Trier. Die Kleidersammlung sei nach der Verbindung auf Ebene der Bischöfe das „zweite Standbein“ der Partnerschaft zwischen der Trierischen und der bolivianischen Kirche. Sie werde wesentlich getragen durch die Jugend, und diese „50 Jahre Treue“ seien nicht hoch genug zu schätzen, würdige Ackermann das Engagement der haupt- und vor allem ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Kleidersammlung sei Bildungsarbeit – das habe er selbst als junger Mann in der katholischen Jugend erfahren. Durch die Aktion sei Bolivien für jemanden, der im Bistum großgeworden ist, kein unbekanntes Land.

Susanne Kiefer, Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Trier, erklärte, im Jubiläumsjahr gebe es neben einem Festakt auf der Marienburg dezentrale Veranstaltungen wie die „2ndHemd&Hose“-



50 Jahre Bolivien Sammlung

Gebrauchte Kleider werden Bildung

Märkte oder eine Fahrt zum Sortierbetrieb eine Fotomitmach-Aktion sowie Dankeschön-Geschenke und -Veranstaltungen für alle Engagierten. Dass jährlich bis zu 10.000 junge Leute es ermöglichen, dass rund 2.000 Kinder pro Jahr in Bolivien eine Schulbildung erhalten, mache den Verband stolz. Die zunehmende Konkurrenz auf dem Kleidersammelmarkt stelle den Verband vor neue Herausforderungen, sagte Kiefer und betonte, die Bolivien-sammlung sei nachhaltig und fair und wolle gezielt und transparent informieren, was mit den Kleidern passiere. „Wir möchten, dass gerade junge Leute bewusst mit Kleidung umgehen, und die Verbraucher selbst entscheiden, was sie mit ihren Altkleider machen“, ergänzt Matthias Pohlmann, beim BDKJ für die Bolivien-sammlung zuständig. Rund 40 Prozent der gesammelten Kleidung sei noch tragbar, weitere 40 Prozent gingen in den Recycling-Kreislauf ein, 20 Prozent würden ordnungsgemäß als Abfall entsorgt, informierte Pohlmann. Die Erlöse gehen zu 80 Prozent an die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca – Trier in der Erzdiözese Sucre, die damit rund 25 Ausbildungszentren auf dem Land unterhält. Die restlichen 20 Prozent unterstützen die Arbeit der Nationalen Jugendpastoral Boliviens. Informationen rund um die Bolivien-sammlung, das neue Erscheinungsbild und vieles mehr sind unter www.bolivien-sammlung.de zu finden. 2016 wird am 16. April in der Sammelregion Trier/Westefel/Eifel-Mosel-Hunsrück gesammelt, am 30. April in der Region Rhein-Hunsrück-Nahe, am 21. Mai in der Region Koblenz und Rhein-Mosel-Ahr sowie am 24. September in der Region Saarbrücken und am 29. Oktober in der Region Saar-Hochwald.



Bischof Stephan Ackermann, BDKJ-Vorsitzende Susanne Kiefer und Bolivienreferent Matthias Pohlmann im Wortlaut sowie das Erklär-Video zur Bolivienpartnerschaft stehen im Internet unter

<http://www.bistum-trier.de/news-details/pressdienst/detail/News/50-jahre-treue/> - oder fotografiere QR-Code und gelange direkt zur Webseite!

Bischöfliche Pressestelle, 04.04.2016

50 Jahre Bolivien Sammlung



Somos muchos – Wir sind viele!

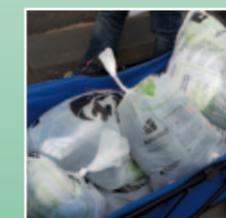
Macht ein kreatives Gruppenfoto rund um die Bolivien-sammlung: Beim Tütenverteilen, beim Einsammeln, beim Verladen... Lasst eurer Fantasie freien Lauf! Eingeladen sind alle, die sich an der Bolivien-sammlung beteiligen. Mit dieser Aktion sollen möglichst viele Bilder entstehen, die ihr und andere anschauen könnt.

Ihr werdet sehen: Viele Leute sind an vielen verschiedenen Orten aktiv! Die Fotos werden in einer Fotogalerie veröffentlicht. Achtet bitte darauf, dass jede/r jeder, die/den ihr fotografiert, damit einverstanden ist. Das Bildrecht geht mit der Einsendung an den BDKJ Trier über.

Fotos hochladen und anschauen unter: www.somos-muchos.de

Diese Aktion läuft bis zum 15.11.2016

BDKJ - Diözese Trier - Weberbach 70 - 54290 Trier
Telefon: 06 51 / 97 71 - 100 - E-Mail: bolivienreferat@bdkj-trier.de - www.bolivien-sammlung.de



Gebrauchte Kleider werden Bildung



Die Bolivien-sammlung erhält zum Geburtstag ein Logo:

- Die Kugel als Symbol der Verantwortung für die Welt
- Die Hand als Symbol für Partnerschaft, Hilfe, Zuwendung und Sammlung
- Hemd & Hose sowie Schuhe stehen für die Sammelaktion
- Die runde Form steht für den Nachhaltigkeitskreislauf
- Alle Einzelobjekte zitieren die Form des BDKJ-Logo (das Segel)
- Die Farben stehen für Bolivien

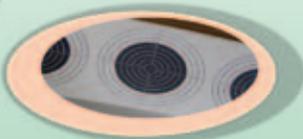


Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

46. Diözesan Jungschützen Tag

am 29. Mai 2016
in Kurtscheid

Wiedhöhenhalle, Schulstraße



unter dem Motto:
**Füreinander in einer
toleranten Zukunft**



HACK ALL
ARBEITET AUF QUALITÄT

NM **STAHLGERÄTE** GmbH
NORBERT MENZENBACH, ING.

Menzenbuch
TIFA

Sponsoren

Festprogramm

9.00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer in der Wiedhöhenhalle,
Möglichkeit zum Frühstück

10.00 Uhr

Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Schutzengel
in Kurtscheid

Anschließend großer Festumzug zum Festgelände

12.00 Uhr

Begrüßung

Beginn des vielfältigen Rahmenprogramms für
Klein und Groß: T-Wall, T-Shirt-Malen, Heißer Draht,
Lichtgewehrschießen und vieles mehr!

Für das leibliche Wohl ist durch Mittagessen, Imbiss
sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

12.15 Uhr

Beginn der Schießwettbewerbe

13.00–16.00 Uhr

Auftritt der Jugendband **die Roten Hosen**

Auftritt einer Showtanzgruppe

17.30 Uhr

Siegerehrung mit Bekanntgabe der neuen
Diözesanprinzen/-prinzessinnen

Ausrichter:

St. Hubertus Schützenbruderschaft Kurtscheid e.V.

Veranstalter:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözese Trier

www.bdsj-trier.de

www.djt-kurtscheid2016.de

